

Niederschrift

über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 21. September 2011 in der Kurverwaltung Nordstrand, Schulweg 4, 25845 Nordstrand

Beginn der Sitzung: 19.33 Uhr

Ende der Sitzung: 22.22 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreter Hans Walter Domeyer
3. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
4. Gemeindevertreterin Monika Empen
5. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
6. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
7. Gemeindevertreter Michael Brauer
8. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
9. Gemeindevertreter Günter Brauer
10. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
11. Gemeindevertreter Dirk Ketelsen
12. Gemeindevertreter Olaf Hansen
13. Gemeindevertreterin Karla Bruns

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Manfred Kooistra
Gemeindevertreter Sönke Thormählen
Gemeindevertreter Albrecht Domeyer
Gemeindevertreterin Astrid Frädermann

Von der Verwaltung sind anwesend:

Regina Reuß, Kurverwaltung Nordstrand
Volker Carstens, Team Ordnung, Bau und Liegenschaften (TOP 1)
Jens Richard Nehls, Team Ordnung, Bau und Liegenschaften (TOP 1 - 9)
Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Udo Rahn, Husumer Nachrichten
3 bürgerliche Mitglieder
sowie 2 Bürger/innen

Tagesordnung

1. Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Brücken auf Nordstrandischmoor
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 29.6.2011
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschüsse und der Delegierten
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Vorlage des Prüfungsberichtes der Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2010
8. Vergabe von Planungsleistungen für das Kernwegenetz
9. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
10. Anschaffung eines Gemeindetraktors
11. Vorstellung des Ergebnisses aus dem Workshop „Lust op dat Meer“

Nicht öffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird auf Vorschlag von Bürgermeister Paulsen um die Punkte „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED“ (TOP 9) und „Anschaffung eines Gemeindetraktors“ (TOP 10) ergänzt. Die „Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Brücken auf Nordstrandischmoor“ wird als Tagesordnungspunkt 1 behandelt. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

1. Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Brücken auf Nordstrandischmoor

Volker Carstens berichtet, dass die Brücken auf Nordstrandischmoor im letzten Jahr durch das Ing.-Büro Mohn untersucht wurden. Hierbei wurde festgestellt, dass die Brücken baufällig sind. Ihre Standsicherheit und Tragfähigkeit sind soweit beeinträchtigt, dass nur noch Fahrzeuge bis 2 t sie bedenkenlos überqueren können. Eine Instandsetzung kommt technisch aber auch aus wirtschaftlicher Sicht nicht in Frage.

Das Amt hat für die Planung und Durchführung der Maßnahme die Ing.-Büros Mohn (Husum), Hartmann (Henstedt-Ulzburg) und KSK (Eutin) angeschrieben. Die Honorare umfassen alle Leistungsphasen der HOAI sowie die Honorare für die Tragwerksplanung, Entwurfsvermessung, die landschaftl. Planung und die örtliche Bauüberwachung der Maßnahme.

Die Kostenzusammenstellung beinhaltet die Planung für 4 Brücken einschließlich die Durchführung der Maßnahme an 2 Brücken.

Das günstigste Angebot wurde von dem Ing.-Büro Mohn mit einer Brutto-Summe von 130.877,32 € abgegeben.

Die Beschlussfassung über den Willen der Gemeinde, die Brückensanierung tatsächlich durchzuführen, muss bis zum 6. Oktober 2011 erfolgen, um die Fördermittel der AktivRegion in Höhe von 55 % zu sichern.

Die Gemeindevertretung diskutiert die Thematik eingehend. Hierbei zeigt sich klar der Wille, die in Aussicht gestellten Fördermittel nicht verfallen zu lassen. Auf der anderen Seite erscheinen einigen Gemeindevertretern die Planungs- und Baukosten überhöht.

Hans-Walter Domeyer hätte es besser gefunden, wenn die Ing.-Büros aufgefordert worden wären, nach innovativen Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Der Kreis hat bereits des Öfteren einen Ideenwettbewerb ausgelobt, um kostengünstige Lösungen zu finden.

In der Diskussion wird immer wieder die Möglichkeit eines Durchlasses statt einer Brückenkonstruktion besprochen. Volker Carstens zitiert aus einem Schreiben des Ing.-Büros Mohn, wonach ein Durchlass keine gleichwertige Alternative darstellt, da sich ein zu kleiner Durchflussquerschnitt ergibt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig

- a. die vorliegenden Honorarangebote für die Planung und Durchführung der Brückensanierung aufzuheben.
- b. alle 4 Brücken auf Nordstrandischmoor sanieren zu wollen. Vorgeschaltet werden soll ein Ideenwettbewerb mit den Ing.-Büros Mohn, Hartmann, IGN und Ivers um die wirtschaftlichste Lösung zu finden.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, warum die Planung der Brücken so lange gedauert hat. Bürgermeister Paulsen erläutert, dass nach der Feststellung des Ist-Zustandes zunächst beim Land ein Antrag auf Sonderbedarfszuweisung gestellt wurde. Dieser wurde abgelehnt. Erst im Juni diesen Jahres ergab sich die Möglichkeit über die AktivRegion eine Förderung der Maßnahme in Höhe von 55 % zu erhalten.

3. Feststellung der Niederschrift über die 17. Sitzung am 29.6.2011

Unter Tagesordnungspunkt 8 wird die Höhe der Gesamtkosten von 88.000 € auf 140.000 € korrigiert. Des Weiteren wird korrigiert, dass Jörg Bahnsen nicht SPD-Fraktionsvorsitzender sondern 2. stellv. Bürgermeister ist (TOP 7).

Im Übrigen wird die Niederschrift in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

4. Berichte des Bürgermeisters

- Die diesjährige **Seniorenfahrt** führte nach Hohenfelde zur Straußenfarm. Die Fahrt wurde gut angenommen.
- Die beiden frei gewordenen **Seniorenwohnungen** wurden durch ...* und ...* wieder besetzt.
- Die **Nordstrander Musiktage** waren auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Eine Neuauflage in 2012 wird angestrebt.
- Der **Parkplatz am Damm** ist soweit fertig gestellt.
- In der Gemeinde werden die 135 **Straßennamenschilder** erneuert. Die Umsetzung erfolgt jeweils zur Hälfte in 2011 und 2012.

5. Berichte der Ausschüsse und der Delegierten

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gerd Asmussen fragt, welche Bedeutung das schwarze Kabel am Rande des **Fußweges zwischen Eesbüll und der Sozialstation** hat. Bürgermeister Paulsen erläutert, dass hier die Möglichkeit des Anschlusses für eine Straßenlaterne besteht. Hierfür gibt es aber zurzeit keine konkrete Planung.
- Michael Brauer fragt nach, ob es bezüglich des Gefahrenpunktes „**Schülerüberwegung Engländer Deich**“ eine neue Entwicklung gibt. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass die Polizei bereits vor Ort war, diese aber aus verkehrsrechtlicher Sicht wenig Änderungsmöglichkeiten sieht. Ein weiterer Ortstermin mit der Verkehrsabteilung des Kreises wird im Herbst angestrebt.
- Michael Brauer bittet um Auskunft zur momentanen Situation der **Feuerwehr Nordstrand**. Bürgermeister Paulsen erläutert, dass bereits Gespräche mit dem Vorstand geführt wurden und einige angesprochene Probleme abgestellt werden konnten. Am 7. Oktober findet die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Hier sollen weitere Probleme besprochen werden.
- Michael Brauer fragt nach Entwicklung des **Buchungssystem „TOMAS“** in den letzten Monaten. Regina Reuß antwortet, dass weitere Kunden gewonnen werden konnten. Sie fordert die Anwesenden nachdrücklich auf, Werbung für das Buchungssystem zu machen und bei kritischen Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern zur näheren Information auf die Kurverwaltung zu verweisen.

7. Vorlage des Prüfungsberichtes der Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2010

Jörg Bahnsen berichtet über das Ergebnis der Ordnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2010. Der Sollfehlbetrag laut Jahresrechnung beträgt 1.981.508,39 €. Das Gemeindeprüfungsamt

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

hat die Empfehlung ausgesprochen, den Sollfehlbetrag abzüglich des nicht anerkannten Betrages aus 2009 anzuerkennen.

Das Gemeindeprüfungsamt fordert die Gemeinde dazu auf, über eine maßvolle Anhebung der Kurabgabe nachzudenken und eine weitere Anpassung der Fremdenverkehrsabgabe zu diskutieren.

Des Weiteren wird die Gemeindevertretung in diesem Jahr darüber zu entscheiden haben, in welcher Höhe künftig Zahlungen auf der Grundlage der Entschädigungsverordnung geleistet werden sollen, um auf diese Weise evtl. einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

8. Vergabe von Planungsleistungen für das Kernwegenetz

Das Amt hat für die Planung und Baudurchführung der Verbreiterung und Verstärkung des Süderquerweges von 4 Ing.-Büros Honorarangebote eingeholt. Die Honorare umfassen die Leistungsphasen 2-9 der HOAI sowie die Honorare für Entwurfsvermessung, die landschaftspfl. Maßnahmen und die örtliche Bauüberwachung der Maßnahme.

Das günstigste Angebot wurde von der Ingenieurgesellschaft Nord, Schleswig, abgegeben und schließt ab mit einer Honorarsumme von netto 20.163,89 €.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Planungsleistungen an die Ingenieurgesellschaft Nord mit einer Honorarsumme von netto 20.163,89 €.

9. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Jens Richard Nehls von der Amtsverwaltung erläutert den aktuellen Sachstand. Für die Gemeinde wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachplaner Hansen, Haselund, ein Förderantrag bei der Projektgruppe Jülich gestellt. Nach der Zählung der 289 Straßenleuchten ergab sich ein Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 135.568,55 €. Der nunmehr vorliegende Zuwendungsbescheid weist bei einer Förderquote von 40 % einen Förderbetrag von 54.227,42 € aus.

Es sind Einsparungen von jährlich ca. 10.500 € zu erwarten. Diese setzen sich zusammen aus 5.500 € weniger Stromkosten und den Wegfall der Kosten für den Wartungsvertrag (4.000 €) und die Unterhaltung (1.000 €).

Hinzu kommt die Tatsache, dass die jetzigen Leuchten spätestens 2015 großflächig ausgetauscht werden müssten, da das derzeitige HQL-Leuchtmittel dann nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

10. Anschaffung eines Gemeindetraktors

Bürgermeister Paulsen berichtet, dass der bisherige Carraro-Traktor 2006 für 33.000 € angeschafft wurde. In den letzten Jahren ist das Fahrzeug zunehmend reparaturanfällig geworden. So mussten alleine in den Jahren 2010/11 7.500 € für Reparaturen aufgewandt werden. In Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Finanzausschusses wurde im Sommer kurzfristig ein neuer Gemeinde-Traktor von der Firma John Deere angeschafft. Das Fahrzeug wurde nach entsprechender Preisabfrage bei 3 Firmen beim Landmaschinenhandel Peter Clausen, Bordelum, in Auftrag gegeben.

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 48.950 € abzüglich einer Gutschrift von 8.200 € für den alten Traktor. Als Zahlungsbetrag wurden somit 40.750 € fällig. Der Kurbetrieb wird aber faktisch nur mit 34.000 € belastet, da er vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung des Gemeinde-Traktors zu den o.a. Bedingungen.

11. Vorstellung des Ergebnisses aus dem Workshop „Lust op dat Meer“

Regina Reuß stellt die Ergebnisse aus dem Workshop „Lust op dat Meer“ in Form einer Powerpointpräsentation vor. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen die Ziele der Neugestaltung der neuen Deichkrone auf Nordstrand zwischen Norderhafen und der Anlegestelle Strucklahnungshörn:

- Förderung des Tourismus durch den neuen Deichkronenweg
- Schaffung von Aufenthaltsflächen
- Berücksichtigung unterschiedlicher Altersgruppen
- Gute Zugänglichkeit, auch für Rollstühle und Kinderwagen
- Weitgehender Erhalt der vorhandenen Treppen
- Besondere Berücksichtigung blinder Gäste
- Informationsangebote
- Besondere Ausstattungen, z.B. Skulpturen

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Für den nicht öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

12. Grundstücksangelegenheiten

...

13. Personalangelegenheiten

...

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführer